

# Geschäftsbericht 2001

**Ostbeverner**  
Versicherungsverein a.G.

## Lagebericht zum 31.12.2001

### Organe des Vereins:

#### Vorstand

Antonius Hertleif, Telgte, Vorsitzender  
Werner Pohlmann, Ostbevern, Stellvertreter  
Nikolaus Hengefeld, Münster, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

#### Aufsichtsrat

Franz - Josef Elberich, Ostbevern, Vorsitzender  
Heinrich Doth, Einen, Stellv. Vorsitzender  
Bernhard Luttermann, Telgte  
Theodor Silge, Ostbevern  
Alfred Schulze - Nahrup, Westbevern  
Johannes Kuhlmann, Milte

### A. Allgemeines:

#### Tätigkeitsbereich:

Im Kreis Warendorf und den benachbarten Kreisen betrieben wir im GJ als VVaG im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft die Feuer - und Sachversicherung, nämlich

- landwirt. und sonstige Feuerversicherung; - verbundene Wohngebäudeversicherung  
- verbundene Hausratversicherung; - sonstige Sachversicherung.

In der sonstigen Sachversicherung gewährten wir Versicherungsschutz in den Sparten Sturm, Glas, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Kleinbetriebsunterbrechung. Versicherungen gegen festes Entgelt wurden nicht betrieben.

### B. Geschäftsverlauf:

#### **I. Ertragslage:**

##### a) versicherungstechnisches Geschäft

Die Beitragseinnahmen beliefen sich auf DM 3.330.097. Die Steigerung gegenüber dem VJ betrug 1,4 % (DM 45.907).

Die Rückversicherungsbeiträge (DM 1.028.567) wurden vertragsgemäß an den Beitragseinnahmen bemessen, f.e.R. verblieben danach DM 2.301.530.

Für Schäden (einschließlich Schadenreserven und dem Abwicklungsergebnis) wendete der Verein im GJ insgesamt DM 742.476 ( 24,2 %) auf. Der Abwicklungsertrag belief sich insgesamt auf DM 64.452. Im VJ betrugen die Schadenaufwendungen DM 715.272 (21,8 %). Diese beinhalteten einen Abwicklungsertrag von DM 7.330.

Aufgrund des höheren Abwicklungsertrags verbesserte sich die Schadenquote f.e.R. nochmals leicht gegenüber dem VJ - sie beträgt 14,8 % (= DM 341.049; VJ: 17,4 % = DM 396.891). Unsere Bestände sind überwiegend rückversichert, Veränderungen hat es gegenüber dem VJ nicht gegeben.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich gegenüber dem VJ um DM 45.241 (= 21,9 %) auf DM 252.011. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Einstellung einer zusätzlichen Halbtagskraft. Im Verhältnis zu den Beitragseinnahmen stieg die Brutto-Kostenquote gegenüber dem VJ um 1,3-%-Punkte auf 7,6 %. Nach Abzug der Rückversicherungsprovisionen (stark erhöht durch einen fälligen Perioden-Gewinnanteil) ergab sich für das GJ ein deutlicher Überschuss - die Kostenquote f.e.R. belief sich danach auf ./.. 50,9 % (VJ: ./.. 0,2 %).

## b) nichtversicherungstechnisches Geschäft

Der nichtversicherungstechnische (nvt.) Überschuss (vor Steuern) blieb im GJ mit DM 25.252 auf Vorjahres-Niveau (VJ: DM 23.790). Beim Kapitalanlagenergebnis (+ DM 86.733 - VJ: + DM 112.982) ist die Minderung im Wesentlichen durch höhere Wertpapierabschreibungen bedingt, während die Verbesserung im übrigen nvt. Ergebnis (./ DM 61.481 - VJ: ./ DM 89.192) überwiegend auf den Fortfall von Posten mit außerplanmäßigem Charakter (Wertberichtigung zu Forderungen) zurückzuführen ist.

## II. Spartenverläufe:

Posten	Feuer		VGV		VHV		sonstige		
	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ	
Beitragseinnahmen									
a) brutto	TDM	2.407	2.394	510	483	252	230	162	169
b) Veränderung zum VJ	%	+ 0,5	+ 1,1	+ 5,6	+ 4,6	+ 9,6	+ 3,5	./ 4,1	+ 1,8
c) RV									
d) Veränderung zum VJ	%	./ 0,4	0,0	+ 6,5	+ 4,7	+ 9,3	+ 2,9	./ 3,6	+ 2,2
Schäden									
a) brutto o. Abwicklung	TDM	189	237	362	301	180	132	75	90
b) davon ab: Abwicklung	TDM	+ 5	./ 9	+ 29	./ 5	+ 13	./ 72	+ 23	+ 18
c) Brutto - Quote *	%	7,9	9,9	71,1	62,3	71,7	39,6	46,6	53,3
d) Netto - Quote *	%	11,2	11,4	99,4	82,6	60,6	68,0	75,9	87,5
Veränderung SchwR ***	TDM	+ 53	+ 53	0	0	0	0	+ 6	+ 6
Spartenergebnis f.e.R.	TDM	+ 212	+ 120	0	5	0	0	./ 7	6
Aufwendungen f. BRE ***									
BRE **** im GJ	%	.-**	.-**	10	10	10	10	.-**	.-**

\* ohne Abwicklung;

\*\* Feuer-Landw. - GJ: 70 % (VJ: 60 %); Feuer-sonstige - GJ: 30 % (VJ: 30 %); jeweils Sturmvers. - GJ: 15 % (VJ: 15 %);

\*\*\* jeweils Sturmvers. im Vz.: "sonstige";

\*\*\*\* = Beitragsrückerstattung;

+ Erhöhung bzw. Ertrag; ./ = Verringerung bzw. Aufwand;

## III. Vermögens - und Finanzlage:

Die Kapitalanlagen verringerten sich im GJ abschreibungsbedingt (davon auf Gebäude: DM 110.986) um DM 87.943; sie betragen zum Bilanzstichtag DM 6.254.885. Das Eigenkapital wurde durch eine Zuführung zu den Gewinnrücklagen (DM 199.000) weiter gestärkt. Die versicherungstechnischen Passiva sind voll durch Kapitalanlagen gedeckt.

## C. Gewinnverwendung:

Im GJ 2001 ergibt sich ein Jahresüberschuss von DM 156.811 Dieser berücksichtigt bereits eine als Aufwand verbuchte Teilgewinnverwendung zur Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung von DM 2.920.484 Aus dem Jahresüberschuss und dem Gewinnvortrag (angeglichen an die letzte steuerliche Betriebsprüfung: DM 42.189) hat der Vorstand der freien Rücklage DM 199.000 zugeführt. Diese Gesamt-Gewinnverwendung schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung vor.

#### **D. Ausblick:**

Per 01.01.2002 wurde eine Beitragsrückerstattung (BRE) für die Sparten Feuer-Landwirtschaft (80 %), Feuer- sonstige (30 %), VGV und VHV (jeweils 10 %) und Sturm (15 %) durch Verrechnung auf die Beiträge 2002 vorgenommen. Die seit Jahren nachhaltig hohe BRE ist ein Beweis für die Leistungsstärke unseres Vereins, was letztlich - auf die nahe Zukunft projiziert - auch aus dem wieder erhöhten Bestand der Rückstellung für Beitragsrückerstattung abzulesen ist.

Trotz zunehmend starken Wettbewerbsdrucks der großen Kompositversicherer konnten wir unseren Versicherungsbestand weiter kontrolliert ausbauen. Wir haben dabei unsere Stärken als Regionalversicherer mit kundennaher und servicefreundlicher Betreuung erfolgreich in die Akquisition des Neugeschäfts einbringen können. Seit Jahren legen stetige Zuwächse gegen den allgemeinen Branchentrend im schwierigen, strukturwandelbetroffenen landwirtschaftlichen Segment, aber gerade auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in den Verbundsparten „VGV“ und „VHV“ eindrucksvoll Zeugnis hierfür ab.

Bisher ist der Schadenanfall auch im laufenden Geschäftsjahr 2002 auf niedrigem Niveau geblieben. Eine risikobewusste, ab Geschäftsjahresbeginn 2002 teilweise geänderte Rückversicherung, und ausreichende Garantiemittel (Rücklagen und Schwankungsrückstellung) garantieren unsere jederzeitige Bereitschaft zur Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber unseren Versicherungsnehmern. Tarifveränderungen werden von uns auch weiterhin besonnen und unter Abwägung des Einzelrisikos vorgenommen.

Erhöhte allgemeine Risiken aufgrund von Konjunkturschwankungen, Preisdruck und Wettbewerb sehen wir nicht.

## **Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2001**

### **A. Bilanzierungs - und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Gegenstände, das Grundstück sowie die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich steuerlich höchstzulässiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Sonstige Ausleihungen (vermindert um planmäßige Tilgungen) wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Für vorgenannte Posten fanden grundsätzlich die für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (§§ 341b (1) i.V.m. 252; 253 (1), (2) HGB) Anwendung.

Investmentanteile und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten vermindert um kursbedingte Abschreibungen grundsätzlich nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 341b (2) i.V.m. 253 (1) Satz 1 und (3); 279 (1) Satz 1; 280 HGB - strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Forderungen wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt, soweit nicht Abschreibungen erforderlich waren.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde nach dem Grundsatz der Einzelbewertung unter Beachtung des Abzinsungsverbots gebildet (§§ 252 (1) Nr. 3; 253 (1) Satz 2 HGB). Schadenregulierungskosten wurden insgesamt (interne nach Methode I GDV), unbekannte Spätschäden pauschal berücksichtigt (§ 341g (1) Satz 2, (2) HGB).

Die Anteile der Rückversicherer wurden entsprechend den Rückversicherungsverträgen angesetzt (§ 23 RechVersV).

In der Rückstellung für (erfolgsabhängige) Beitragsrückerstattung werden zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer bestimmte versicherungstechnische Spartenüberschüsse satzungsgemäß ausgewiesen (§ 28 (2) RechVersV).

Die Schwankungsrückstellung wurde (für die Sparten Glas, Sturm bzw. Feuer - sonstige) nach steuerlichen Vorschriften gebildet (§ 341 h HGB i.V.m. dem BdF - Schreiben vom 02.01.1979). Auflösungen erfolgten gemäß Einzel- AO des BAV in Anlehnung an Abschn. I Nr. 7 der Anlage zu § 29 RechVersV.

Die Steuer- bzw. sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs passiviert. Andere Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt (jeweils § 253 (1) Satz 2 HGB).

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### I. Entwicklung der Aktivposten A, B I; II:

Aktivposten	Bilanz-	Zu-	Um-	Ab-	Zu-	Ab-	Bilanz-	Zeit-
	werte	gänge	Buch-	gänge	schreib-	schreib-	werte	werte
	VJ	TDM	ungen	TDM	ungen	ungen	GJ	GJ
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
A. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe A.	0	0	0	0	0	0	0	0
B. Kapitalanlagen								
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken								
	2.377	42	0	0	0	111	2.308	2.573
Summe B.I.	2.377	42	0	0	0	111	2.308	2.573
II. Sonstige Kapitalanlagen								
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	941	628	0	2	0	39	1.528	1.545
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	802	0	0	0	0	0	802	890
3. Einlagen bei Kreditinstituten	2.223	0	0	606	0	0	1.617	1.617
Summe B.II.	3.966	628	0	608	0	39	3.947	4.052
Summe B.I. und II.	6.343	670	0	608	0	150	6.255	6.625
<b>insgesamt</b>	<b>6.343</b>	<b>670</b>	<b>0</b>	<b>608</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>6.255</b>	<b>6.625</b>

Der Zeitwert der Grundstücke wird aufgrund des stichtagsnahen Herstellungs- bzw. Anschaffungsdatums mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die übrigen KA sind bezüglich des Zeitwerts mit den amtlich notierten Börsenkursen bzw. mit den Rückzahlungsbeträgen (B.II.3.) bewertet.

### II. Entwicklung des Passivposten A. I. 1. und 2.

Passivposten	Bilanz-	Gewinnverwendung		Bilanz-
	werte	Zu-	Ab-	werte
	VJ	gänge	gänge	GJ
	TDM	TDM	TDM	TDM
A. I. 1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG	1.600	0	0	1.600
A. I.2. andere Gewinnrücklagen	1301	199	0	1.500
Summe A. I. 1. und II.	2.901	199	0	3.100

### III. Passivposten C. II. Sonstige Rückstellungen

Der Bilanzwert des GJ (DM 46.260) beinhaltet Kosten für Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses, für die Erstellung des Geschäftsberichtes bzw. Zinsen, Gebühren und Beiträge.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

Posten	GJ	VJ
	TDM	TDM
1. Löhne und Gehälter	221	187
2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	34	27
3. Aufwendungen für Altersversorgung	13	12
4. Aufwendungen insgesamt	268	226

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Brutto - VBA) betreffen Abschluss- (TDM 128 - VJ: TDM 92) und Verwaltungsaufwendungen (TDM 124 - VJ: TDM 115).

### II. Zusätzliche Erläuterungen gemäß § 51 (4) Nr 1 RechVersV:

Posten	gesamt**		Feuer		VGV		VHV		sonstige	
	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ	GJ	VJ
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
gebuchte Bruttobeiträge *	3.331	3.284	2.407	2.394	510	483	252	238	162	169
verdiente Nettobeiträge	2.302	2.285	2.125	2.111	83	82	64	60	30	32
Bruttoaufwendungen für VF ***	806	722	189	237	362	301	180	94	75	90
Brutto - VBA	252	207	130	108	44	46	58	36	20	17
Rückversicherungssaldo	+ 806	./ 459	+ 877	./ 283	./ 11	./ 59	./ 15	./ 67	./ 45	./ 50
vt. Ergebnis f.e.R	+ 205	+ 134	+ 212	+ 120	0	+ 5	0	+ 3	./ 7	+ 6
vt. Bruttorückstellungen	5.371	4.517	4.682	3.931	321	281	149	121	219	184
davon:										
a) Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte VF	280	569	71	407	94	101	63	30	52	31
b) Schwankungsrückstellung	59	117	53	104	0	0	0	0	6	13
mindestens 1-jährige Verträge	3.616	3.516	1.110	1.091	1.121	1.041	978	968	407	416

\* gebuchte Bruttobeiträge = verdiente Beiträge

\*\* ausschließl. Inlandsgeschäft in der einzig betriebenen Versicherungsweiggruppe "Feuer- und Sachversicherungen"

\*\*\* ohne Abwicklungen

## D. Sonstige Pflichtangaben:

### I. Angaben zum durchschnittlichen Personalbestand:

Außer dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied wurde im GJ je ein männlicher und eine weibliche Angestellte[r] teilzeitbeschäftigt. Ferner bestand ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis.

### II. Angaben zu den Organmitgliedern:

1. Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im GJ TDM 166 (VJ: TDM 147)
2. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im GJ DM 2.700 (VJ: TDM 5) .
3. Zu weiteren Angaben zum Vorstand und Aufsichtsrat siehe Lagebericht.
4. Für Mitglieder des Vorstandes bestehen Direktversicherungen. Die Aufwendungen des GJ hierfür betragen DM 4.175 (VJ: TDM 4).

Ostbevern, den 22. März 2002

Der Vorstand

Hengefeld  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied

Hertleif  
Vorsitzender

Pohlmann  
stellv. Vorsitzender

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

§Wir haben den Jahresabschluss, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Ostbeverner VVaG, für des Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden versicherungsspezifischen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Beurteilungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versicherungsunternehmens. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Versicherungsunternehmens und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.õ.

Kiel, den 30. April 2002

Revisions- und Treuhand - Kommanditges.  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Wolff  
Wirtschaftsprüfer



## **Bericht des Aufsichtsrates**

Im Geschäftsjahr ist der Aufsichtsrat zu 4 Sitzungen zusammengetreten und hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Der Aufsichtsrat ist durch den Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und besondere Probleme unterrichtet worden. Er hat die erforderlichen Beschlüsse gefasst und ihre ordnungsmäßige Durchführung durch den Vorstand überwacht.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 und der Lagebericht sind von der Revisions- und Treuhand KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kiel, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt worden ist.

Nach Prüfung der zugegangenen Unterlagen, die mündlich vom Vorstand erläutert wurden, erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und stimmt dem Abschluss für das Geschäftsjahr 2001 zu.

Damit ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 gemäß § 172 AktG festgestellt und wird der Mitgliederversammlung vorgelegt.

Ostbevern, den 28. Mai 2002

Der Aufsichtsrat  
F.-J. Elberich  
Vorsitzender

# Geschäftsbericht 2001

**Ostbeverner**  
Versicherungsverein a.G.



**Gewinn - und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001**  
**des Ostbeverner Versicherungsvereins a.G. , Ostbevern**

	DM	DM	DM	DM	TDM	Vorjahr		TDM
						TDM	TDM	TDM
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>								
1. Verdiente Beiträge f.e.R.								
a) Gebuchte Bruttobeiträge			3.330.096,78				3.284	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge			<u>1.028.566,53</u>	2.301.530,25			<u>999</u>	2.285
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.								
a) Zahlungen für Versicherungsfälle								
aa) Bruttobetrag	1.031.417,62					877		
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>367.277,12</u>	664.140,50				<u>365</u>	512	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle								
aa) Bruttobetrag	-288.941,58					-162		
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>34.149,67</u>	<u>-323.091,25</u>	341.049,25			<u>-47</u>	<u>-115</u>	397
3. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung f.e.R.				2.920.484,42				1.735
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.								
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb			252.010,70				207	
b) davon ab:								
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			<u>1.423.004,19</u>	-1.170.993,49			<u>211</u>	-4
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.				<u>64.508,81</u>				<u>82</u>
<b>6. Zwischensumme:</b>				146.481,26				75
7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen				<u>58.711,00</u>				<u>59</u>
<b>8. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.</b>				205.192,26				134
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>								
1. Erträge aus Kapitalanlagen								
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen								
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.898,17					87		
ab) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	<u>209.062,85</u>	298.961,02				<u>207</u>	294	
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>0,00</u>	298.961,02				<u>14</u>	308
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen								
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		62.149,44				62		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		<u>150.078,80</u>	<u>212.228,24</u>	86.732,78		<u>133</u>	<u>195</u>	113
3. Sonstige Erträge			3.828,48					15
4. Sonstige Aufwendungen			<u>65.309,34</u>	<u>-61.480,86</u>			<u>104</u>	<u>-89</u>
<b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				230.444,18				158
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			69.583,34					73
7. Sonstige Steuern			<u>4.049,47</u>	<u>73.632,81</u>			<u>5</u>	<u>78</u>
<b>8. Jahresüberschuss</b>				156.811,37				80
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				42.188,63				0
10. Einstellung in Gewinnrücklagen								
a) in andere Gewinnrücklagen				<u>199.000,00</u>				<u>79</u>
<b>11. Bilanzgewinn</b>				<u>0,00</u>				<u>1</u>